

ANSPRACHE VON DR. ANTOINE RANDOLPH AUF DER  
VERANSTALTUNG für „  
DEMOKRATIE UND GERECHTIGKEIT IN TOGO“ am 15. FEBRUAR  
2020 IN HEIDELBERG

Liebe Landsleute der togoischen Diaspora aus Deutschland und Europa,  
liebe deutschen Freunde, sehr geehrte Damen und Herren und Märtyrer  
in Togo,

Ich möchte zunächst den Vorsitzenden des Ausschusses für  
Demokratie und Entwicklung in Afrika (CDDA) herzlich begrüßen und  
den Leitern der beiden anderen organisierenden Verbände der heutigen  
Demonstration in Heidelberg danken. Wir fordern Demokratie und  
Gerechtigkeit in Togo, aber auch Respekt für die Umwelt und die  
Artenvielfalt in Togo. Ich danke auch der Aktion Bleiberecht Freiburg und  
der Diaspora von Menschen aus Togo in Deutschland.

Ich grüße die vielen Demonstranten, die in Freiheit, Frieden und  
Gerechtigkeit vereint sind, um den legitimen, friedlichen und gerechten  
Kampf des togoischen Volkes zu unterstützen und um der ältesten und  
blutrünstigsten Diktatur Afrikas zu trotzen.

Das Misstrauen der Bevölkerung gegen die diktatorische Macht in Togo  
und außerhalb des Landes hätte am 19. August 2017 hätte die  
Wiederherstellung der Demokratie zur Folge haben können, wenn sie  
nicht durch eine internationale Verschwörung der EU konterkariert  
worden wäre.

Eine 5-köpfige Gruppe, darunter die Vereinten Nationen, die  
Europäische Union und die Vereinigten Staaten aus Amerika,  
Deutschland und Frankreich, zusammen mit ECOWAS und internen  
Unterstützern des Regimes gehören zu dieser internationalen  
Verschwörung. Bestimmte politische Parteien in Togo haben davon  
profitiert, in dem sie sich als Opposition darstellten.

Ein von der internationalen Gemeinschaft geführter Pseudodialog hat  
den Tyrannen Faure Gnassingbé befähigt, nach einem Blutbad im  
Februar 2005 an die Macht zu gelangen. Faure Gnassingbé ist nicht  
weniger Tyrann wie sein verstorbenen Vater Eyadéma Gnassingbé und  
er sich erlaubt, den Freiraum, der vor dem Volksaufstand vom 19.  
August 2017 bestand, weiter einzuschränken. Am 7. August 2019 wurde  
de Demonstrationsfreiheit durch das Boukpassi-Gesetz weiter  
eingeschränkt.

Diese neokoloniale und dynastische Diktatur, die nun schon mehr als 53  
Jahre andauert, baut auf Terror und Wahlstopps, um sich an der Macht

zu halten (Quelle: [emagazine.credit-suisse.com/app/art...1007](http://emagazine.credit-suisse.com/app/art...1007) & lang: „die Regierungsführung kümmert sich kaum um das kollektive Schicksal des togoischen Volkes, seine Umwelt und die Zukunft des Landes“). In Bezug auf schwere Menschenrechtsverletzungen ist die Liste des Regimes sehr lang. Zu den Menschenrechtsverletzungen zählen auch Straßenüberfälle, willkürliche Verhaftungen, das Verschwindenlassen von Menschen sowie die Verfolgung von Aktivisten der PNP (Pan-African National Party), die für den Aufstand des 19. August 2017 verantwortlich gemacht wurden.

Der Bericht 2019 der Togoer Liga für Menschenrechte mit dem Titel: "Togo: Terror gegen das Volk sagt viel über das menschliche Drama aus, das die Togolesen täglich erleben.

In dem Vorwort "Zu Hilfe" SIE SUCHEN DIE KINDER! erklärt die Menschenrechtsorganisation, dass in Bezug auf die Menschenrechte unter der Gnassingbé-Diktatur Togo einen Abstieg in die Hölle erlebt. Von Schrecken zu Schrecken sagen wir uns, dass das Schlimmste schon vorbei ist. Aber die Unterdrückung scheint in makabre Konkurrenz mit sich selbst verwickelt zu sein: noch schlimmer als beim letzten Mal auf dem blutigen Boden des Terrors und der Schmach. Der Chef des Verteidigungsstabs, der Togoer General Félix Abalo Kadanga brachte Terror und Schande auf den Höhepunkt, in dem am 9. Dezember 2018 Idrissou MOUFIDOU, ein elfjähriges Kind, aus nächster Nähe mit seinem Scharfschützengewehr getötet wurde.

Schlechte Regierungsführung führt zuallererst zu systematischer Plünderung natürlicher Ressourcen zum ausschließlichen Nutzen der herrschenden Minderheit sowie multinationaler Konzerne wie Bolloré, Heidelbergcement, Wacem, SNPT aus Deutschland, Israel und insbesondere Frankreich. Einnahmen aus dem Betrieb der Offshore-Öl und Gold werden nicht budgetiert. Das schlimme Regieren ist auch die Veruntreuung öffentlicher Gelder, illegale Bereicherung, Misswirtschaft, eine Kultur der Straflosigkeit, Korruption und des Kaufs von Gewissen. Die Folgen dieser schlechten Regierungsführung sind katastrophal: eine sehr hohe Verschuldung, die mehr als 80% des BSP erreicht, 94% Steuerhinterziehung, 60% Arbeitslosenquote; das Elend in allen Bereichen des öffentlichen Lebens verursacht enorme soziale Probleme sozial Probleme. Die Schulstrukturen, das Gesundheitswesen und die Kulutr werden vernachlässigt. Das Land wird vom Militär, von der internationalen Gemeinschaft und internationalen Finanzinstitutionen am Tropf gehalten: TOGO stirbt!

Die Umwelt wird durch den Abbau von Rohstoffen deformiert und verschmutzt. Die wichtigsten Exportprodukte sind Zement und Phosphat Kalzium. Phosphat wird im Atlantik gewaschen. Dadurch werden die Strände gelb. Küstenfischerei ist illusorisch geworden und die Leute, die davon abhängig sind, zahlen einen hohen Preis; ein Zehntel der Küstendörfer sind aufgrund der Erosion im Meer verschwunden durch den Bau des 4. Kais der Firma Bolloré. Auch die Artenvielfalt leidet sowohl bei Pflanzen als auch bei Tieren.

Schließlich stehen noch immer die geheimen Vereinbarungen zwischen Frankreich und seinen ehemaligen Kolonien und dass nach dem Putsch vom 13. Januar 1963 unterzeichnete Togo Abkommen einer Verbesserung der Lage in Togo im Weg. Afrikaner fordern die Aufhebung dieser Abkommen und insbesondere der Währungsvereinbarung über den CFA-Franken.

*Am 21. Dezember 2019 erfolgte eine Ankündigung in Abidjan vom französischen Präsidenten Emmanuel Macron und von Ivorian Alassane Ouattara über den Übergang des CFA-Franks zum an den Euro gebundenen Eco. Dies ist ein Betrug, der aus organisierter Kriminalität und einer Fälschung von der ECOWAS Eco stammt, frei und souverän, unabdingbar für die wirtschaftliche Integration des Weltraums ECOWAS.*

*Das dämonische Regime setzte einseitig das Datum der Präsidentschaftswahlen in Togo am 22. Februar 2020 fest und bereitet die Wahl unter undurchsichtigen Bedingungen vor. Faure Gnassingbé ist mit 6 anderen Kandidaten im Rennen.*

*Diese Wahl ist an sich illegal, da das Verfassungsgericht das Gesetz bestimmen muss. Das Verfassungsgericht hat nur 7 statt 9 Mitglieder. Gemäß Artikel 100 der am 15. Mai 2019 angenommenen Verfassung müssten es 9 sein. Der Senat müsste die beiden fehlenden Mitglieder ernennen. Infolgedessen sind die Wahlergebnisse illegal, daher null und nichtig. Und es ist diese Wahlmaskerade, die die Europäische Union finanziert hat mit dem Geld der französischen, deutschen und europäischen Steuerzahler durch Hilfe der Haushaltsmittel für Togo.*

*Die CDDA ruft zu dieser Demonstration auf, um den offenen Brief von 26 togolesischen Persönlichkeiten zu unterstützen, unter der Leitung der pluralistischen und unabhängigen Diaspora, gerichtet an die Togolesen am 19. Januar 2020. Dieser Brief ist eine erschöpfende und unaufhaltsame Bitte für Verfechter der Sache unseres Volkes.*

*Ich gebe Ihnen einige Vorschläge der Unterzeichner dieses Schreibens und frage, auf der Grundlage von Artikel 150 der Verfassung an das Volk:*

- Aufklärung über die derzeitige Verfassungswidrigkeit und Empörung darüber, um den Gerichtshof und alle illegalen und verfassungswidrigen Rechtsakte für ungültig zu erklären;*
- den friedlichen Ausweg aus der endlosen Togo-Krise durch den Rückzug aller zu wählen*
- Eröffnung einer inklusiven Konferenz ohne Faure Gnassingbé mit dem eines dritten Weges durch einen friedlichen politischen Übergang für freie, sichere und transparente Wahlen in Togo;*
- gegebenenfalls bereit sein, mit den Behörden ein „friedliches“ Machtverhältnis einzugehen*
- das derzeitige rechtswidrige Verfassungsgericht mit friedlichen Protesten zur Annahme des Grundsatzes einer inklusiven Konferenz zu bringen, um ein neues Interims-Verfassungsgericht vorzuschlagen*

*Liebe deutsche Freunde und liebe Landsleute, das wollte ich Ihnen in wenigen Worten sagen;*

*Das Komitee für Demokratie und Entwicklung in Afrika ist ein gemeinnütziger Verein, offen für alle Afrikaner und Nicht-Afrikaner. Zweck des Vereins ist es, Demokratie und Entwicklung in Afrika sowie das Wohlergehen der Bevölkerung in allen Bereichen des öffentlichen Lebens zu fördern.*

*Liebe deutsche Freunde und liebe Landsleute, gemeinsam werden wir gewinnen!*

*Es lebe das freie Togo!*

*Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!*

*Heidelberg, 15. Februar 2020*

*Dr. Antoine Ati RANDOLPH*

*Präsident der CDDA*

*Kontakt: antoinerand@hotmail.com*